

Von Max Conrat (Cohn).

Der Inhalt des Cod. Lat. 12445 der Pariser Nationalbibliothek (= S. Germ. 366) saec. IX/X ist bei Haenel *Lex Romana Visigothorum* p. LXXXVI, 390 besonders eingehend angegeben. Bei dieser Beschreibung, der, von den römischrechtlichen Partien abgesehen, der Index der Hs. zu Grunde liegt, kommt indessen insbesondere die Beziehung, in der einzelne Stücke des Codex zu den Schriften des Hinkmar von Rheims (Migne, *Patrol. Lat.* CXXV und CXXVI) stehen, nicht zu ihrem Recht. Denn gewiss hat sich der Schriftsteller von den römischrechtlichen Partien der Hs.¹ für seine Verwertung des *Liber decimus sextus* des *Codex Theodosianus*² eines Auszugs der Art, wie er, nebst einem Anhang, hier und in dem Cod. Berol. Phillips.

1) Die Angaben bei Haenel sind, was die Texte aus dem *Codex Theodosianus* und aus den Novellen anlangt, überholt durch Mommsen, *Theod. I*, 1, p. LXXXVIII u. LXXXIX, und P. Meyer, *Leges Novellae* p. LVIII u. LIX. Ich lasse hiermit eine genauere als die Haenelsche Beschreibung folgen. Römischrechtliches findet sich an verschiedenen und zwar den folgenden Stellen der Hs.: 1) f. 187^b—202^b der im Text genannte Auszug des *Liber decimus sextus*, nebst Anhang. Nämlich sieben ersten Sirmondischen Konstitutionen und ein Appendix aus dem *Breviar* (C. Th. 9, 1, 1 u. 3—11 cum Interpret. [vor Const. 6 Nov. Mart. 1 Interpr.] u. 1, 1, 1 u. 2 cum Interpret. Ferner von Nov. Val. unter der Rubrik 'De episcopali iudicio et de diversis negotiis' Interpr. [nicht die des *Breviars*] und Text von 12, 1, § 1—7; 8, 1 cum Interpr.; 12, 1 die authentische Interpr.). 2) f. 210^a—214^a Texte aus dem *Breviar cum Interpret.* C. Th. 2, 26, 1. Nov. Val. 8, 1 u. 2 (fehlen im *Breviar*, Ziffer nach Ed. P. Meyer). Paul. Tit. 5, 4 u. 5 und 15—19. C. Th. 4, 14—16. 3) f. 216^b—220^b. Gleichfalls Texte aus dem *Breviar cum Interpret.* C. Th. 11, 14. Paul. 5, 34—39. C. Th. 9, 29, 3. 11, 11, 1; 3; 4. C. Th. 4, 16—20. 4) f. 234^a Br. Nov. Val. 12, pr. 1 u. 2 cum Interpr., und f. 237^a Ep. Iul. 366 u. 511. 2) Einige Texte schöpfte Hinkmar aus der Quesnelschen oder einer ihr verwandten Sammlung (vgl. N. A. XXIV, 351).